

Die Geschichte der Two Golden Girls

Teil 1: Der Hund

Es war Dienstagabend im Oktober gegen 20 Uhr. Ich wartete darauf, dass meine Tochter Darci nach Hause kam. Sie wurde vor Stunden erwartet, also rief ich sie als "Schützende Bärin" an. „Wir haben angehalten, um einkaufen zu gehen. Werde bald da sein“, sagte sie. Nach einem langen Arbeitstag war ich glücklich, mich zu entspannen, zog meinen Pyjama an und machte mir eine Tasse Tee. Als ich mich umdrehte, um sie zu begrüßen, sah ich nur diesen entzückenden kleinen 8 Wochen alten Golden Retriever Welpen, der in ihren Händen lag!

Mein Kiefer fiel verwirrt herunter. "Überraschung", sagte sie, als das kleine Ding in meine Arme gelegt wurde. "Was hast du getan?" - "Ich dachte, du brauchst einen Freund, der dir Gesellschaft leistet." Der Schock in meinem Gesicht war so deutlich, dass ihre Freundin, die sie im Schlepptau hatte, einen Ausdruck absoluter Angst in ihrem Gesicht zeigte.

Lassen Sie mich das klar machen, ich liebe Hunde, besonders Welpen, aber (dachte ich) ich war in einem Stadium meines Lebens, in dem ich nicht die Verantwortung oder durch einem Hund gebunden sein wollte. Während ich verarbeitete, was geschah, brachte Darci eine Hundekiste rein, eine neues Bett, Futter, eine Schüssel und natürlich viel Hundespielzeug. Sofort war mein Haus unverkennbar ein Welpen-Haus. Sie blieb nicht lange und ließ mir keine Zeit, um wirklich Einwände zu erheben. Kluger Zug...

Puppy und ich verbrachten ein paar Stunden damit, uns kennen zu lernen, den Laden einzurichten und ein paar Regeln aufzustellen. Gegen 23 Uhr legte ich sie in ihre neue, frisch ausgestattete Kiste, deckte sie in eine Decke und sagte Gute Nacht. Sofort wurde fing sie an zu weinen. Nachdem ich schon einmal Hunde hatte, wusste ich, dass dies eine sehr schwierige Phase war, aber ich war entschlossen, sie durchzustehen. Zwei Stunden später war ich eingeknickt. Ich habe sie nicht rausgelassen, aber ich habe bis 2 Uhr morgens neben der Kiste gesessen. Als ich dachte, sie hätte sich endlich niedergelassen, versuchte ich mich aus dem Raum zu schleichen, aber sie wachte auf und war lauter als zuvor. Um 3 Uhr morgens kroch ich auf Händen und Knien aus dem Raum und schaffte es schließlich zu meinem Bett.

Innerhalb von 10 Minuten konnte ich sie wieder weinen hören. Ich habe nicht nachgegeben, aber keiner von uns hat in dieser Nacht geschlafen - oder in der nächsten Nacht - oder in der nächsten Nacht.

In der Zwischenzeit hatte ich mich damit abgefunden, dass sie hier bleiben würde und ich brauchte einen Namen. Nach einer langen Liste mit Vorschlägen und Möglichkeiten entschieden wir, dass „Sexi Lexi“ passt. Lexi war ein typischer Welpe. Sie saugte all die Zuneigung auf, die mit großer Aufregung geboten wurde. Sie spielte ein bisschen und machte dann ein langes Nickerchen. Kein Wunder, dass sie müde war, da sie 3 Nächte nicht geschlafen hatte. Ich war völlig erschöpft. Die vierte Nacht begann mit der üblichen Entschlossenheit, aber um Mitternacht gab ich nach ... Lexi schloss sich mir im Bett an und wir konnten beide sofort schlafen. Verurteile mich nicht. Ich habe mich tapfer bemüht!

Lexi wurde in kurzer Zeit Teil meiner täglichen Routine und unseres Lebens, wie es Welpen so oft tun. Ich war überrascht, wie schnell ich mich an die neuen Aufgaben der geplanten Pinkelpausen gewöhnt habe, auch mitten in der Nacht, 3 Spaziergänge pro Tag, Spielzeit, Trainingszeit und natürlich viel Kuseln. Plötzlich war sie ein Teil von mir - mein Herz fand leicht viel Platz für dieses kostbare kleine Ding.

Darci kam jeden Tag mit ihrem Hund Louie zu Besuch. Es ist lustig, wie schnell eine neue

Normalität hergestellt werden kann. Das Leben verging. Weihnachten kam und ging mit vielen neuen Spielsachen, das Welpentraining begann im Januar und in kürzester Zeit lag der Frühling in der Luft.

Aber Ende April war ich besorgt, dass Lexi immer noch so klein und dünn war. Sie schien mehr schlafen zu wollen und beobachtete das Leben, anstatt mitzumachen. Wir versuchten, ihr Fressen zu erhöhen, um sie ein wenig zu mästen, aber sie aß weniger, nicht mehr. Sie trank auch sehr wenig Wasser.

Im Mai fing sie während unserer morgendlichen Spaziergänge plötzlich an, einfach anzuhalten und sich zu setzen. Vielleicht Wachstumsschmerz, dachte ich, also gab ich ihr einen Moment Zeit, um auszuruhen, bevor wir weitergingen. Aber ich wusste in meinem Bauch, dass etwas nicht stimmte. Aber dein Gehirn spielt dir einen Streich - Sie kam von einem Züchter, also muss es meine Vorstellungskraft oder etwas Banales sein.

Eines Tages waren wir nur 5 Minuten zu einem Abendspaziergang draußen und ich musste sie nach Hause tragen. Lexi hatte auch angefangen, ihren Rücken beim Gehen zu krümmen und beim Aufstehen ihrem Nacken zu strecken und schien instabil zu sein. Mein Versuch, es zu beschreiben. Ihre hinteren Füße landeten in einer geraden Linie. Es gab keinen Raum zwischen ihnen, wenn sie ging. Ihre Haltung war wie ein Dreieck anstelle eines Quadrats. Ihr Kopf wurde knochig und ihre Augen hatten dunkelbraune Ringe drum herum. Es brach mir das Herz und ich buchte einen Tierarzttermin.

Sie war definitiv untergewichtig, aber die ersten Blutuntersuchungen zeigten nichts Ungewöhnliches. Der Tierarzt empfahl Hüfttröntgenaufnahmen, aber dies würde eine Sedierung erfordern. Ich stimmte zu.

Ich holte sie später am Tag ab und der Tierarzt stellte die Röntgenbilder auf den Bildschirm. Jetzt bin ich kein Experte, aber ich konnte sofort feststellen, dass es ein Problem gab. Ich erinnere mich, dass ich "Mist" gesagt habe und der Tierarzt "Ja, es tut mir leid" gesagt hat. Stufe 4 beidseitige Hüftgelenksdysplasie hieß das. Die schlechteste Diagnose.

Der Tierarzt sagte, sie würden mir eine E-Mail mit Optionen senden, aber in Kürze lautete es wie folgt:

- 1) Geben sie den Hund dem Züchter zurück, der sie einschläfern würde
- 2) Geben Sie ihr Medikamente, um die Schmerzen zu lindern, aber wahrscheinlich gäbe es in 3-6 Monaten eine Luxation und ich müsste sie einschläfern lassen
- 3) Eine "Bandaïd" -Operation für CAD 6000, die die Schmerzen lindert, ihr eingeschränkte Mobilität und eine unbekannte Lebensdauer verleiht
- 4) Ein doppelter Hüftersatz im Wert von satten CAD 12.000. Sie würden zuerst eine Hüfte machen, die ungefähr 6 Monate brauchen würde, um auszuheilen, bevor sie die zweite Hüfte machen könnten. Also ... ein volles Jahr der Behandlung und Genesung für uns beide! Sie musste während der gesamten Zeit in einer Kiste bleiben. Wir wissen, wie gut das gehen würde. Und ... Oh, übrigens, Blutinfektionen sind häufig und das würde sie höchstwahrscheinlich töten.

Ich war, gelinde gesagt geschockt. Ich nahm mein Baby und ging so schnell wie möglich aus der Klinik. Ich weiß, der Tierarzt war überrascht, dass ich nicht sofort einen Termin gebucht habe, aber ich brauchte Zeit zum Nachdenken. Und Lexi brauchte nach einem sehr stressigen Tag etwas Zeit, um sich auszuruhen. Ich weinte den ganzen Weg nach Hause.

Das Familiengespräch bestätigte, dass wir nicht bereit waren, 12.000 \$ auszugeben. Wir

waren auch nicht bereit, Lexi oder uns selbst durch solch eine Prozedur zu führen, wenn die Aussichten düster waren. Nach ein paar Tagen, um mich zu sammeln, war ich auf Mission, andere Optionen zu finden.

Eine persönliche Geschichte ist hier wichtig. Meine Kinder waren beide als kleine Kinder oft krank - Halsschmerzen, Brustinfektionen, Ohrenentzündungen, ständig laufende Nasen. Wir waren häufig beim Arzt. Viele Antibiotika und schlaflose Nächte. Als Mutter fühlte ich mich wie ein Versager. Dann traf ich eine Dame an der Schule meiner Kinder, die mich mit alternativen Behandlungsmöglichkeiten bekannt machte. Sue hatte ähnliche Probleme mit ihren Kindern und war ebenso verängstigt und frustriert gewesen. Daraufhin hatte sie eine Ausbildung zur Naturtherapeutin begonnen.

Ich hörte gerne zu und nahm ihren Rat an. Ich änderte die Ernährung der Kinder und begann, ihnen natürliche Nahrungsergänzungsmittel und homöopathische Mittel zu geben. Innerhalb von 3 Monaten haben wir bei beiden Kindern eine tiefgreifende Veränderung festgestellt. Mehr als 25 Jahre später sind Sue und ich gute Freunde und die Naturmedizin ist unsere wichtigste Methode, um gesund zu bleiben und Krankheiten zu behandeln. Bitte haben Sie Verständnis - ich habe weiterhin eine gute Beziehung zu meinem Hausarzt. Ich bin fest davon überzeugt, dass es eine Zeit und einen Ort für die traditionelle medizinische Behandlung gibt.

Zurück zu Lexi - Ich hatte sofort nach Chiropraktikern für Hunde gesucht und ein Mädchen vor Ort gefunden, Christy, die gerne mit Lexi arbeitete. Sie bestätigte die Diagnose des Tierarztes und stellte fest, dass Lexi auch eine Wirbelsäulenverkrümmung hatte. Toll ... weitere gute Nachrichten.

Ich stimmte wöchentlichen Terminen für Lexi zu, um zu versuchen, die Schmerzen zu lindern. Mit Tränen im Gesicht ging ich auch in die Hundetagesstätte, in die Lexi ein- oder zweimal pro Woche ging, und nahm an Schulungskursen teil. Ich erzählte den Mädels von Lexi und wie mir brach es ihnen fast das Herz. Sie alle hatten Lexi gern und wussten, wie liebevoll und besonders sie war.

Lindsey, eine der Betreuerinnen, fragte, ob ich etwas über „Goldbead-Therapie“ wüsste. Nein, das war neu für mich. Sie war so freundlich, mir einige Informationen auszudrucken, und gab mir den Namen und die Nummer einer Tierklinik etwa eine Stunde nördlich von uns, die einen deutschen Arzt hatte, der den Eingriff durchführte. Ich habe 2 Tage lang im Internet nach der Behandlung von Goldbeads gesucht. Es wurde hauptsächlich in Europa und ein wenig in den USA verwendet, aber nicht in Kanada.

Ich bin am Donnerstag von der Arbeit nach Hause gekommen und Lexi hatte eindeutig Probleme. Ich musste eine Entscheidung treffen - gebe ich ihr Schmerzmittel, die auch ihre Organe schädigen würden? Sollte ich die Operation erwägen oder sie dem Züchter zurückgeben, wie der Tierarzt vorgeschlagen hatte? Auf keinen Fall! Also rief ich die Klinik im Norden an. Wenn ich jetzt zurückblicke, fühlte sich alles irgendwie gottgelenkt an.

Es war spät am Tag, also war die Rezeptionistin schon gegangen, aber die Besitzerin Barbara nahm das Telefon selbst ab. Ich erklärte die Situation und wer mir ihrer Klinik empfohlen hatte. Sie sagte, sei morgen früh um 10 Uhr hier.

Barbara war nett und sanft zu Lexi. Sie sagte: „Lexi wäre ein ausgezeichnete Kandidat für das Verfahren. Lassen Sie mich Dr. Wolters anrufen.“ Dr. Wolters sagte, er sei verfügbar, um das Verfahren am kommenden Mittwoch bei Lexi durchzuführen, und die Kosten würden 1200 \$ plus 2 weitere Röntgenaufnahmen (200 \$) betragen, um sicherzustellen, dass die vorderen Gelenke in Ordnung seien. Dies wäre eine einmalige Behandlung.

Hölle ja - sagte ich! Was konnte ich verlieren? - eigentlich alles - Lexi.

Wie sich herausstellte, waren Lexis Vordergelenke intakt und bei guter Gesundheit. Das war eine gute Nachricht und eine große Erleichterung, und ich nahm sie als Zeichen dafür, dass ich auf dem richtigen Weg war.

Als wir an diesem Freitagmorgen die Praxis verließen, trafen wir Lindsey, die mit einem ihrer Hunde dort war. Sie freute sich, uns dort zu sehen, und war auch sehr ermutigend.

Ich brachte Lexi am Mittwoch um 9 Uhr in die Klinik. Die Anfahrt war ein wenig nervenaufreibend. Ich hatte viele Fragen gestellt, aber mir wurde klar, dass ich immer noch nicht wirklich wusste, was mich erwarten würde. Es war ein Glaubenssprung. Nicht jeder verstand meine Wahl, aber die Menschen, die mir wirklich wichtig waren, unterstützten mich von ganzem Herzen, so dass wir wieder ins Unbekannte gingen.

Barbara war da, um uns zu begrüßen und sagte, sie würden anrufen, wenn Lexi fertig wäre um nach Hause zu gehen. Um 9:15 Uhr war ich wieder auf dem Heimweg. Ich kann nicht leugnen, dass es Zweifel gab, aber ich vertraute auf Bauch und Glauben.

Ich war auf der Arbeit, als die Klinik anrief. Es war ungefähr 13:30 Uhr und sie sagten, alles sei gut gelaufen und Lexi sei bereit, um nach Hause zu gehen. Ich war überrascht, dass es so früh am Tag war, aber auch begeistert.

Ich nahm Darci mit und wir machten uns auf den Weg, um meinen kleinen Engel abzuholen. Wir hatten keine Ahnung, was uns erwarten würde. Wie würde Lexi sein? Wie lange würde sie brauchen, um sich zu erholen? Wann würden wir eine Verbesserung sehen, wenn überhaupt? Was wäre ihre Lebensqualität? Würden wir jemals wieder lange Spaziergänge im Wald machen, die wir beide sehr liebten?

Als wir ankamen, brachten sie Lexi an der Leine heraus. Sie stand eindeutig immer noch unter dem Einfluss des Anästhetikums, ging aber ohne Hilfe. Aufgrund ihrer unterdurchschnittlichen Größe wollte Dr. Wolters keine zusätzlichen Medikamente geben, um den Aufwach-Prozess zu beschleunigen, und bat, ihr die Zeit zu geben, die sie brauchte, damit sich das Anästhetikum auf natürliche Weise abbaut. Lexi ging zum Truck. Darci hob sie hoch und sie schlief sofort ein. Leider hatten wir Dr. Wolters verpasst, erhielten aber Anweisungen und Informationen über das weitere Vorgehen in den nächsten Wochen.

Über den Hüftknochen von Lexi war beidseitig etwa 2 x 4 Zoll auf der Haut rasiert. In jedem Raum hatte Lexi 3 Blutflecken, an denen die Golddrahtstücke durch eine Nadel (Kanüle) eingebracht worden waren. Dr. Chidiac gab die E-Mail-Adresse von Dr. Wolters an, falls ich Fragen hatte. Sie sagte auch, er würde gerne mit mir sprechen, um sicherzustellen, dass ich verstehe, was er getan hat und wie die Genesung abläuft.

Darci und ich waren so froh zu sehen, dass der Prozess minimal invasiv war und dass Lexi ging, dass wir wirklich nicht zu viele Fragen hatten. Wir trugen Lexi ins Haus zu ihrem „Thron“ - dem Fußschemel im Familienzimmer, der im letzten Monat zu ihrem sicheren und bequemen Platz geworden war.

Lexi schlief tief und fest bis ungefähr 22 Uhr. Ich half ihr runter, ließ sie aber für ihr abendliches Pinkeln nach draußen gehen, dann gingen wir ins Bett. Sie schlief tief und fest durch die Nacht, war aber bereit, am Morgen runterzukommen. Wieder raus, um zu pinkeln, dann direkt zu ihrem Thron, wo sie den größten Teil des Tages geschlafen hat.

Ich bin am Donnerstag zu Hause bei ihr geblieben. Familie und Freunde waren zu kurzen Besuchen da, aber sie bemühte sich nicht zu sehr, sie zu begrüßen. Gegen 16 Uhr - 24

Stunden seit ihrer Ankunft zu Hause - wachte sie jedoch auf und wollte raus gehen. Zu meiner großen Freude ging sie hinaus, trank etwas Wasser, aß etwas und verbrachte dann ein paar Minuten damit, sich auf dem Achterdeck zu strecken.

Lexi schien zum ersten Mal seit Monaten glücklich zu sein, verspielt, Aufmerksamkeit zu wollen, spielen zu wollen. Es war ein wunderschöner sonniger Tag Ende Juli 2018. Ich saß einfach im Gras und ließ sie kommen und gehen, wie es ihr gefiel. Es war leicht zu sehen, dass sie ihre Beine testete, ich denke, weil sie merkte, dass sie keine großen Schmerzen mehr hatte. Wir haben darauf geachtet, ihre Aktivitäten bis zum Wochenende einzuschränken, aber am Samstag erkundete sie erneut den Hof und war sehr gesellig, eine Eigenschaft, die Lexi besessen hatte, seit sie ein Welpe war, aber in den letzten Monaten verloren hatte.

Am Ende des Wochenendes gab es eine Reihe offensichtlicher Veränderungen in ihrer Körperstruktur. Obwohl wir ihr immer noch beim Aufstehen helfen mussten, streckte sie sich nicht mehr von ihrem Nacken aus, um in Gang zu kommen, ihr Rücken begann sich zu verflachen und sie begann, Gewicht auf ihre Hinterfüßen zu legen. Früher sah sie aus wie eine Katze mit einem gewölbten oder gebeugten Rücken, und ein Großteil ihres Gewichts lag auf ihren vorderen Schultern und Vorderfüßen. Ich vermute jetzt, um den Schmerz zu minimieren. Am Sonntagnachmittag konnte sie alleine auf und ab gehen, war nicht so instabil und hatte ENDLICH Stuhlgang. Ich ging wieder von einer Verringerung der Schmerzen aus. Wir waren überglücklich über ihre Fortschritte, blieben aber vorsichtig optimistisch.

Ich hatte am Montag eine Woche zuvor eine weitere Chiropraktikerbehandlung für Lexi arrangiert, bevor ich überhaupt wusste, dass sie die Golddrahtakupunktur bekommen sollte. Ich war mir nicht sicher, ob ich sie nehmen sollte, wollte aber Christys Einschätzung. Lexi ging ins Büro und Christy konnte sofort einen Unterschied erkennen. Sie war aufgeregt, sehr interessiert und erstaunt über die Veränderung in Lexi. Lexi war immer noch nicht richtig ausgerichtet und ihre Wirbelsäule war immer noch verdreht, aber Christy war begeistert von der Veränderung in Lexis Bewegung und Verhalten. Wir haben uns bis zum 1. September einmal pro Woche auf Behandlungen geeinigt und würden dann ihren Zustand und ihre Bedürfnisse bewerten.

Lexi machte täglich körperliche und emotionale Fortschritte. Innerhalb von 2 Wochen spielte sie mit den anderen Hunden, schwamm im Pool, machte zweimal am Tag kurze Spaziergänge, aß, nahm zu und hatte ihre Haltung völlig geändert. Obwohl es minimal war, konnte ich zum ersten Mal seit Monaten sehen, wie sich ihre Hinterbeine mit einem Abstand von etwa einem Zoll zwischen ihren Füßen zusammenzogen. Sie kippte nicht mehr um und begann ein wenig zu rennen. Ungefähr Mitte August sprang sie alleine auf ihren Thron! Mein Herz blieb für eine Sekunde stehen und ich wartete auf Anzeichen von Schmerz, aber es gab keine. Es dauerte ungefähr 3 Monate, bis sie aufhörte, um Hilfe zu bitten, um alleine aufzustehen. Anfang September haben wir ihre Chiro-Termine auf alle zwei Wochen geändert, dann einmal im Monat im Dezember.

Lexi geht jetzt jeden Monat für eine Überprüfung und Anpassung ihrer Ausrichtung, je nach Bedarf. Sie hat keine Wirbelsäulenkrümmung mehr, ihre vorderen und hinteren Gelenke sind je nach Aktivitätsgrad meist normal. Lexi kehrte im Oktober einmal pro Woche in die Welpenschule zurück! Sie und alle in der Welpenschule waren überglücklich. Sie wurde mehrere Monate lang unter strenger Aufsicht bei den Welpen gehalten, aber jetzt ist sie oft zweimal pro Woche im regulären Bereich. Ja, sie kommt erschöpft nach Hause, ist aber sehr glücklich, mit ihren Freunden spielen zu können.

(Kari Williams)